

Rita Binz-Wohlhauser

Zwischen Glanz und Elend

**Städtische Elite in Freiburg im Üchtland
(18. Jahrhundert)**

CHRONOS

Inhaltsverzeichnis

1.	Theorie und Forschungsstand	11
1.1.	Einleitung	11
1.2.	Methodische Grundlagen	12
1.2.1.	Gesellschaftliche Strukturierung, Distinktion und soziale Mobilität im 18. Jahrhundert	12
1.2.2.	Zur Identifizierung der Untersuchungseinheit	15
1.3.	Gliederung der Arbeit	19
1.4.	Forschungsstand	20
1.5.	Quellenlage	25
2.	Der Stand Freiburg im 18. Jahrhundert	27
2.1.	Allgemeine Einführung	27
2.2.	Die städtische Elite Freiburgs im 18. Jahrhundert	32
2.2.1.	Das Bürgerrecht und daran gebundene Privilegien	32
2.2.2.	Die privilegierten Familien	33
3.	Soziale Vernetzung durch die Ehe	45
3.1.	Formen sozialer Kontrolle im 18. Jahrhundert	46
3.2.	Freiburger Brautwerbung	48
3.3.	Ehen im 18. Jahrhundert	51
3.3.1.	Formen und Varianten der ebenbürtigen Ehe	52
3.3.2.	Formen und Varianten der Ehe mit Rangniedereren	53
3.4.	Konsequenzen der Ehe mit Rangniedereren	56
3.5.	Zwischenbilanz: Distinktion durch Heiratsverhalten	59

4.	Besitzverhältnisse, Kapitaltransfer und Umgang mit finanziellen Problemen	63
4.1.	Die Differenzierung auf der Basis der Steuerliste von 1798	65
4.1.1.	Rentenrangierung nach Individuen	66
4.1.2.	Rentenrangierung nach Geschlechtern	67
4.1.3.	Rentenrangierung nach Ehepaaren	71
4.2.	Intergenerationeller Kapitaltransfer	76
4.2.1.	Kapitaltransfer im Vorfeld einer Ehe	76
4.2.2.	Transfer von Familienbesitz: erbrechtliche Grundlagen	79
4.2.3.	Freiburger Erbpraxis im 18. Jahrhundert	81
4.2.4.	Positive und negative Aspekte des Fideikommisses	88
4.3.	Finanzielle Alltagsprobleme und ihre Handhabung	94
4.4.	Zwischenbilanz: Distinktion durch unterschiedliche Besitzverhältnisse	100
5.	Legitimation des Führungsanspruchs durch repräsentative Funktionen	105
5.1.	Das zivile Ämterwesen der Stadtrepublik Freiburg	106
5.1.1.	Zugang, Aufstieg und Sicherung einer Ratsposition	106
5.1.2.	Familiäre Repräsentation innerhalb des Rats	110
5.1.3.	Nicht an die Ratsmitgliedschaft gebundene Funktionen	119
5.1.4.	Zwischenbilanz: Ziviles Ämterwesen und Distinktion	123
5.2.	Die fremden Dienste in Frankreich	128
5.2.1.	Karriere im militärischen Sektor	129
5.2.2.	Zwischenbilanz: Militärische Funktionen und Distinktion	135
5.3.	Frauenklöster in Freiburg	136
5.3.1.	Allgemeine Verteilung	136
5.3.2.	Die Beweggründe einer Klosterwahl	140
5.3.3.	Zugang zu den Oberinnenstellen	146
5.3.4.	Zwischenbilanz zur Etablierung in den städtischen Frauenklöstern	148
5.3.5.	Zwischenbilanz: Distinktion durch Repräsentation in städtischen Frauenklöstern	152

6.	Soziale Vernetzung im Rahmen repräsentativer Funktionen	155
6.1.	Netzwerke der zivilen Karriereplanung: Nach innen wie nach aussen gerichtete Beziehungsformen der Geheimen Kammer	156
6.2.	Netzwerke der militärischen Karriereplanung	162
6.3.	Zwischenbilanz: Seilschaften als Mittel innerständischer Distinktion	167
7.	Erziehung und Standesnormen	171
7.1.	Erziehung und Bildung: Bisheriger Forschungsstand	171
7.2.	Früherziehung und Alternativen zu Freiburgs Bildungsstätten	173
7.3.	Frühe Bildungsinhalte und Spracherziehung aus der Sicht der Familien	175
7.4.	Weiterführende Erziehung und Auslandstouren	176
7.5.	Der Kostenfaktor	182
7.6.	Zwischenbilanz: Erziehung und Bildung als Mittel der innerständischen Distinktion	184
7.7.	Gruppenwerte und soziale Kontrolle durch die Geheime Kammer	191
8.	Die Repräsentation der Ehre	197
8.1.	Städtische Distinktionsvorgaben im 18. Jahrhundert	198
8.1.1.	Titulierung und ständische Rangfolge	198
8.1.2.	Distinktion durch Prozessionsteilnahme	200
8.1.3.	Distinktion durch Kleidung	204
8.2.	Distinktion durch adeligen Status	208
8.2.1.	Adelige Anerkennung innerhalb einer Stadtrepublik	208
8.2.2.	Zur Handhabung des Adelstitels: Kompromissbereitschaft und Verzicht versus höfische Ehren	210
8.2.3.	Beweismittel adeliger Herkunft	215
8.2.4.	Erfolgreicher Aufstieg oder Parvenü?	219
8.3.	Der Tod als letzte Möglichkeit zur Repräsentation der Ehre	222
8.3.1.	Die Freiburger Ausgangslage im 18. Jahrhundert	224
8.3.2.	Die Bestattungswünsche privilegierter Stadtbürger	228

8.3.3.	Distinktion durch die Wahl des Bestattungsorts: Freiburger Stadtkirchen im Vergleich	232
8.4.	Zwischenbilanz zur Repräsentation der Ehre	236
9.	Fallbeispiele zur sozialen Mobilität im 18. Jahrhundert	241
9.1.	Zur Vorgehensweise und Auswahl exemplarischer Familien	241
9.2.	Absteiger: die Haberkorn und die Fillistorf	242
9.2.1.	Der freie Fall der Haberkorn	242
9.2.2.	Der allmähliche Niedergang der Ratsfamilie Fillistorf	251
9.2.3.	Haberkorn und Fillistorf im Vergleich: Eine erste Zwischenbilanz	262
9.3.	Zwischen Schande und Ehre	265
9.3.1.	Die adeligen Praroman im 18. Jahrhundert	265
9.3.2.	Die Techtermann-Concise: Gelungene Familienpolitik trotz Schande	273
9.3.3.	Obenbleiben: Praroman und Techtermann im Vergleich zu den Absteigern	282
10.	Die städtische Elite Freiburgs im 18. Jahrhundert – Schlussbilanz	287
11.	Anhänge	297
12.	Abkürzungsverzeichnis	305
13.	Bibliografie	307
13.1.	Quellen	307
13.2.	Literatur	313
13.3.	Nachschlagewerke, Lexikonartikel	329
14.	Geschlechternamenverzeichnis	331